

Sieg und Niederlage für Herforder Basketballer

Nachwuchsbasketball: U12 gewinnt mit 70:49 in Herne. U14 unterliegt in Haspe deutlich

Herford. Einen gelungenen Saisonauftakt verbuchten die U12-Basketballer der BBG Herford in Herne. Obwohl man sich erst an die neuen U12-Regeln gewöhnen musste, erwischte die BBG einen guten Start. Allerdings erholte sich der Gastgeber im Laufe der ersten Halbzeit von dem Rückstand und kam zur Halbzeitpause auf 29:30 heran. In den folgenden zehn Minuten zeigte die BBG offensiv als auch defensiv ihre Qualität. Mit 24:0 Punkten entschieden die Gäste in dieser Zeit das Spiel früh für sich.

Im letzten Spielabschnitt machte sich die hohe Belastung bei nur sechs Spielern bemerkbar, so dass man diesen 16:20 abgeben musste. Am Samstag empfängt die U12 den TVE Dortmund Barop um 12 Uhr in der Sporthalle der Otto-Hahn Realschule.

BBG U12: John Jayden Richter (42, 2 Dreier), Neno Bennett Vicente Carrico (18, 4), Noah Drief-

meier (6, 2), Nikolas Grabowski (3, 1), Tim Eckner (1), Julian Unruh.

Das erste Saisonspiel der U14-Basketballer der BBG ging in Haspe mit 46:106 verloren. Nur mit sieben Spielern angezeit, lagen die Werrestädter von Beginn an hinten. Schon im Spielaufbau gab es Probleme, leichte Ballverluste führten zu einfachen Fastbreakpunkten für die Gastgeber. Beim Stand von 10:22 sollte die Aufholjagd starten, aber auch aus der Viertelpause kamen die Hasper besser und legten gleich einen 6:0-Lauf auf. Während offensiv vereinzelt gute Spielzüge stattfanden, war die Defensive der Herforder überfordert. Am Samstag ist um 14 Uhr der SC Soest in der Sporthalle der Otto-Hahn-Schule zu Gast.

BBG U14: Ben Burrows (10 Punkte), Alessandro Tanzarella (8), John Jayden Richter (14), Bastian Zartmann, Nico Brokop, Max Petring (5), Julien Melchert (9).

Aufsteiger feiert Auftaktsieg

Schach: SG Bünde gewinnt in der NRW-Klasse in Werther knapp mit 4,5:3,5

Bünde. Nach dem Durchmarsch von der Verbandsliga in die neugegründete NRW-Klasse reisten die Spieler der SG Bünde am ersten Spieltag in das benachbarte Werther. In freundschaftlicher Atmosphäre ging es pünktlich um 10 Uhr an die Bretter. Mannschaftsführer Christian Brunke gewann bereits nach rund 15 Zügen eine Figur und kurz danach auch die Partie zur Führung.

Benjamin Moradi Kahlou konnte im Mittelspiel eine komplizierte Stellung zu seinen Gunsten abwickeln, nach einem weiteren Materialgewinn gab sein Gegenüber auf. Jannis Altenbernd und Ulrich Hagemeier einigten sich mit ihren Gegnern jeweils auf Remis. Damit führte Bünde mit 3:1 und der Sieg nahm bei Betrachtung der noch laufenden Partien Gestalt an.

Doch so einfach sollte es nicht werden. Pascal Brunke verlor früh einen Bauern, konnte sich aus der Umklammerung nicht befreien und musste aufgeben. Einen Mehrbauern hatte Reiner Gudath in seiner Partie. Eine Ungenauigkeit

brachte eine Stellung mit unterschiedlichem Material und einer unklarer Stellungsbeurteilung. Gudath nahm daher das Remisangebot an. Eine bessere Stellung hatte sich Matthias Tiedemann erspielt. Auf ein Schachgebot zog er jedoch den König zur falschen Seite und hatte damit plötzlich eine klare Verluststellung auf dem Brett. Carsten Pieper-Emden richtete sich am Spitzenbrett bereits darauf ein, seinen Mehrbauern gewinnbringend umsetzen zu müssen.

Doch die Partie von Tiedemann nahm eine erneute ungeahnte Wendung. Sein Gegner fand keinen der zahlreichen Gewinnwege und entschied sich auf ein Remis durch dreimalige Stellungswiederholung.

Damit stand es 4:3 für Bünde, für den Sieg reichte ein Remis am Spitzenbrett. Da mit dem Mehrbauern nur der Bänder auf Sieg spielen konnte, gab Pieper-Emden seine Partie Remis, um den 4,5:3,5-Mannschaftssieg zu sichern. Am nächsten Spieltag geht es für die Bänder nach Bielefeld.

Rang zwei für TC Herford

Herford. Die U15-Jungen des Tennisclubs Herford sicherten sich am vergangenen Wochenende bei der Endrunde der Westfalenmeisterschaften in Paderborn-Elsen den Vizemeistertitel.

Dabei musste sich die junge Mannschaft, bestehend aus Magnus Schürmann, Mika Generotzky, Finn Buschmaas und Louis Nass nur dem hohen Favoriten aus dem sauerländischen Milstenau im direkten Duell deutlich mit 0:8 ge-

schlagen geben. Zuvor hatten die Herforder den Dorstener TC klar mit 7:1 und den TC Eintracht Dortmund in einer spannenden Partie knapp mit 5:3 besiegt.

„Insgesamt war es definitiv eine tolle Mannschaftsleistung von den Jungs“, bilanzierte eine sehr zufriedene TC-Jugendwartin Julia Knake. Zur Endrunde qualifiziert hatten sich die Jungs durch ihren ersten Platz in der OWL-Liga diesen Sommer.



Vize-Westfalenmeister: Magnus Schürmann (v. l.), Mika Generotzky, Finn Buschmaas und Louis Nass vom TC Herford. FOTO: PRIVAT



Zeigten gute Nerven: Das siegreiche Team Herford (v.l.) mit Thorsten Brinkmann mit Conte, Sabine Flörkemeier mit Cloncoose Luxor, Romy Rothenberger mit Coupon, Andres Mauricio Quintero Palomar mit Primor MzH und Teamchef Jobst-Hermann Schnasse. FOTO: PRIVAT

Sieg unter Flutlicht

Reitsport: Das Team Herford gewinnt nach einem spannenden Wettbewerb die OWL-Team-Trophy in Paderborn

Von Yvonne Gottschlich

Herford. Großer Jubel bei den Herforder Reitern. Während in Walenbrück viele knappe Entscheidungen bei den Kreismeisterschaften fielen und vor allem das Mannschaftsreiten im Fokus stand, gewann das Team Herford die OWL-Team-Trophy in Paderborn. „Schade, dass es zeitgleich war, aber Paderborn ist schon etwas besonderes“, sagte Herfords Teamchef Jobst-Hermann Schnasse.

In der Besetzung Andres Mauricio Quintero Palomar mit Primor MzH, Romy Rothenberger mit Coupon, Sabine Flörkemeier mit Cloncoose Luxor und Thorsten Brinkmann mit Conte gewann das Team des Herforder Kreisreiterverbandes die Janz-Team-Trophy im Flutlicht. „Das ist etwas ganz Besonderes mit dem Licht, den Zuschauern, die ganze Atmosphäre ist total genial“, berichtete Sabine Flörkemeier.

Die Herforder hatten bereits am Mittwoch die erste Prüfung in Paderborn als Probelauf im Flutlicht

absolviert. „Das ist halt total ungewohnt, weil es sowas echt selten gibt“, betonte Flörkemeier. Am Samstag kamen die Atmosphäre und die sehr gute Stimmung dazu. Die Janz-Team-Trophy wird gefeiert wie ein Nationenpreis, es treten allerdings Mannschaften aus den zehn westfälischen Kreisverbänden an. Jedes Team schickte seinen ersten Reiter in den Parcours, wo Hindernisse auf M**Niveau warteten. Von den vier Reitern wurden die besten drei Ergebnisse gewertet. Andres Mauricio Quintero Palomar lieferte mit Primor MzH gleich mal das Streichergebnis der Herforder. „Das war kein guter Start“, so Schnasse.

Romy Rothenberger behielt mit Coupon die Nerven und brachte eine fehlerfreie Runde. Sabine Flörkemeier nahm mit Cloncoose Luxor die Aufgabe an und meisterte sie ohne Abwurf. Als letzter Starter lag der Druck bei Thorsten Brinkmann. Als dritter ging er in der letzten Gruppe mit der achtjährigen Stute Conte in den Parcours. Die beiden bewiesen gute

Nerven und absolvierten eine ganz schnelle Runde ohne Abwurf.

„Wir standen am Rand und haben mitgefiebert, dieses Mannschaftsreiten ist echt was Besonderes“, berichtete Flörkemeier. „Das Turnier auf dem Paderborner Schützenplatz ist wirklich wunderbar, die Verhältnisse sind sehr gut und die Stimmung natürlich auch“, ergänzte Schnasse. Großer Jubel also nach Brinkmanns perfekter Runde. Es folgten aber noch einige Mannschaften mit Siegchancen. Die einen waren zu langsam, die anderen hatten Fehler und Verfolger Paderborn hatte sich gleich im ersten Durchgang einen Zeitfehler geleistet. Danach konnte der Herforder Jubel keine Grenzen. „Das hat richtig Spaß gemacht“, fand Flörkemeier bei der gemeinsamen Mini-Party am Abreiteplatz. Gemeinsam ging es dann zur großen Reiterparty. „Es war aufgrund der Spannung einer der schönsten Siege“, meinte Jobst Schnasse. „Wir mussten lange zittern“, berichtete er. Platz drei ging an das Team Lippstadt.

BTW-Turnerinnen dominieren

Kunstturnen: Acht Podestplätze für das Bänder Team bei den Bezirkseinzeln-Meisterschaften in Herford

Bünde. Einen wahren Medaillenregen gab es bei den diesjährigen Kunstturn-Bezirkseinzelnmeisterschaften für den BTW Bünde in Herford. Mit dreimal Gold, zweimal Silber und drei Bronzemedailles waren die Turnerinnen aus der Zigarrenstadt das mit weitem Abstand erfolgreichste Team.

Hochzufrieden war demzufolge auch das Trainer-Team um Conny Ginzel, Jana Peitzmeier und Denise Meyer. „Solche Wettkampftage sind schon etwas Besonderes und machen uns als Trainerinnen enorm viel Spaß“, resümierte Denise Meyer, die mit ihren Schützlingen der Altersklassen 7 und 8 und fünf Treppchenplätzen besonders erfolgreich war.

In der jüngsten Altersklasse, der AK7, belegten die BTW-Turnerinnen sogar das komplette Siegerpodest alleine. Lana Martens siegte mit 49,55 Punkten vor Katharina Werner und Mia Derbedeny, die in ihrem ersten Wettkampf überhaupt gleich mit 46,55 Zählern überzeugte.

In der AK8 holte Marisa Voss ebenfalls ihren ersten Podestplatz und wurde Dritte. Ihr bestes Gerät war der Sprung mit 14,95 Punkten. Dicht gefolgt von Adele Schneider und Greta Pörtner, die ebenfalls beim Sprung ihre besten Leistungen zeigten.

In der AK9 war Dilara Drescher nicht zu schlagen. Mit 58,00 Punkten war die Achtjährige deutlich

vorne. Vor allem beim Sprung (17,00 Punkte) und bei der Bodenübung (14,35 Punkte) zeigte sie ihre aktuell sehr gute Form. Platz zwei belegte hier Leonie Alexandra Unrau, die sich auch von einer Knieverletzung nicht stoppen ließ und einen sehr guten Wettkampf turnte (51,75 Punkte).

Ebenfalls siegreich war Xenia Fischer in ihrer Altersklasse. 52,75 Punkte bedeuteten am Ende den Sieg. Dieser war auch mehr als verdient. In jedem Gerät erreichte die junge Bänderin konstant über 13

Punkte. Amelie Sophie Kaufmann erkämpfte sich in diesem Klassement Rang drei. Sie war mit 13,15 Punkten sogar Tagesbeste am Boden.

Zwar ohne Medaille, dafür aber mit starken Leistungen im Gepäck kehrten Leonie Schulz, Mariella Unrau, Lucy Süllwald, Ellen Wächter und Vivienne Eisfeld aus Herford nach Bünde zurück. Bei allen BTW-Turnerinnen lag es fast ausnahmslos an einzelnen Geräten, die ein besseres Gesamtergebnis verhinderten.



Viele Medaillen und Urkunden: Die Turnerinnen des BTW Bünde räumen bei den Bezirkseinzelnmeisterschaften ab. FOTO: PRIVAT

Hiddenhauser Derby steht an

Hiddenhausen (bk). In der Fußball-Kreisliga A Herford kommt es in einer von Sonntag vorgezogenen Partie heute Abend zum Hiddenhauser Gemeindef Derby zwischen dem SV 06 Oetinghausen und der Spvg Hiddenhausen. Die Gäste belegen mit 15 Zählern derzeit Rang zwei, haben allerdings auch ein Spiel mehr absolviert als die Oetinghauser, die mit 10 Punkten auf Platz fünf rangieren. Interessant dürfte sein, welchen Plan sich SVO-Trainer Marcel Rieso zu rechtgelegt hat, um Hiddenhausens Goalgetter Alexander Schal (13 Treffer) in den Griff zu bekommen. Anstoß der Begegnung ist um 19.30 Uhr.

Arbeitstagung der Fußball-Jugend

Kreis Herford. Die nächste Jugendleiter-Arbeitstagung im Fußballkreis Herford findet am Samstag, 5. Oktober, um 11 Uhr im Sportlerheim der SG Bustedt statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Spielbetrieb 2019/2020, die Ehrung der Kreismeister, das Schiedsrichterwesen sowie die Hallenkreismeisterschaften. Der Vorsitzende des Kreisjugend-Ausschusses, Markus Barmer, weist darauf hin, dass die Teilnahme an der Arbeitstagung für alle Vereine mit Jugendmannschaften Pflicht ist. Meldeschluss unter Angabe der Personenzahl pro Verein ist am 27. September.

Bettina Beinke überzeugt mit drei Siegen

Bünde. Beim 22. Internationalen Masters-Schwimmfest des SC Aegir Essen startete auch eine Sportlerin der TG Ennigloh. Bettina Beinke wurde über alle Bruststrecken (50, 100 & 200 Meter) gemeldet und holte bei drei Starts die maximale Ausbeute von drei Goldmedaillen.

Neben Vereinen aus NRW waren auch je ein Verein aus Niedersachsen und Brandenburg ange-reist. Aus heimischer Sicht waren zwei Vereine aus OWL gemeldet: TG Ennigloh und TG Lage.

Zuerst musste Beinke über 100 Meter Brust schwimmen und setzte sich klar durch. In überzeugender Manier gewann sie Gold. Das gleiche Bild zeigte sich über die Mittelstrecke 200 Meter Brust. Dort profitierte Beinke davon, dass eine ihrer Kontrahentinnen disqualifiziert wurde. So hatte sie hier noch leichteres Spiel. Auch hier sprang am Ende Platz eins heraus.

Auf der abschließenden Sprintstrecke 50 Meter Brust, musste die Ennigloherin gleich gegen fünf Schwimmerinnen antreten. Dies leistete sie mit Bravour und setzte sich klar durch. Somit war sie die schnellste Brustschwimmerin auf der gesamten Veranstaltung und stellte hat einmal mehr ihre starke Form unter Beweis.

Yoga am Vormittag

Herford. Der Kurs Yoga am Vormittag startet am Donnerstag, 19. September, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Herringhausen. An acht Terminen erhalten die Teilnehmer erste Einblicke und erfahren die positive Wirkung des Yoga-Trainings. Yoga verbessert die Haltung, die Beweglichkeit und verringert Stress. Mitmachen kann jeder. Anmeldung und Informationen beim Sport-Bildungswerk Kreissportbund Herford, Tel. (0 52 21) 13 14 35, sportangebote@kreis-herford.de oder unter www.sportangebote-herford.de